

Tipps für junge Führungskräfte

1. Authentische Führungspersönlichkeit:

Machen Sie sich Ihre Fähigkeiten, Stärken und Werte bewusst. Entwickeln Sie auf dieser Basis Ihren eigenen Führungsstil. Leben und handeln Sie entsprechend, seien Sie eine authentische Führungspersönlichkeit. Treten Sie immer als Original und nie als eine Kopie auf.

2. Wertesystem(e):

Handeln Sie nach Ihrem Wertesystem. Aber übertragen Sie Ihr eigenes Wertesystem nie auf Mitarbeitende.

3. Strukturen und Abläufe:

Signalisieren Sie bei der Übernahme einer Führungsaufgabe Ihren neuen Mitarbeitenden, dass Sie in den ersten vier Wochen die Strukturen und Abläufe kennenlernen wollen. Und dass Sie in dieser Zeit keine Veränderungen anstreben.

4. Ziele:

Diskutieren Sie mit Mitarbeitenden nicht über die Ziele! Sprechen Sie vielmehr über den Weg, wie sie die Ziele gemeinsam erreichen können und was jeder einzelne dazu beitragen kann.

5. Erfahrungen langjähriger Mitarbeitenden:

Achten Sie auf die Werte und Erfahrungen von langjähriger Mitarbeitenden. Berücksichtigen Sie diese bei Ihren Entscheidungen. Wenn Sie außerdem deren Verdienste anerkennen, gewinnen Sie deren Zustimmung und Einsatzwillen.

6. Entscheidungen:

Entscheiden Sie. In der Regel ist es besser, dass Sie eine falsche oder teilweise falsche Entscheidung treffen, als dass Sie keine Entscheidung treffen.

7. Fach- und Führungsaufgaben:

Erledigen Sie Fachaufgaben nur, wenn kein anderer sie erledigen kann. Als Führungskraft bezahlt Sie das Unternehmen für Führung, nicht für das Erfüllen von Fachaufgaben. Also: Übertragen Sie Fachaufgaben soweit wie möglich auf Ihre Mitarbeitenden.

„Goldene Regel“: Maximal **20 %** der Arbeitszeit für **Fachaufgaben** und **80 %** für **Führungsaufgaben**.